

BGer 9C 941/2015 vom 9. März 2016

Bundesgericht, 2016-03-09, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9C_941_2015

FR: TF 9C 941/2015 du 9 mars 2016

IT: TF 9C 941/2015 del 9 marzo 2016

Regeste

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Volltext

Bundesgericht IV. Öffentlich-rechtliche Abteilung 09.03.2016 9C 941/2015 (9C_941/2015)
Tribunal fédéral IVe Cour de droit public (IIe Cour de droit social) 09.03.2016 9C 941/2015
(9C_941/2015) Tribunale federale IV Corte di diritto pubblico (II Corte di diritto sociale)
09.03.2016 9C 941/2015 (9C_941/2015)

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 9C_941/2015 {T 0/2}
Urteil vom 9. März 2016 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Pfiffner,
als Einzelrichterin, Gerichtsschreiberin Fleischanderl. Verfahrensbeteiligte A. _____,
vertreten durch Rechtsdienst Inclusion Handicap, Beschwerdeführerin, gegen IV-Stelle
Bern, Scheibenstrasse 70, 3014 Bern, Beschwerdegegnerin. Gegenstand
Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen den Entscheid des
Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 11. November 2015. Nach Einsicht in die
Beschwerde vom 16. Dezember 2015 (Poststempel) gegen den Entscheid des
Verwaltungsgerichts des Kantons Bern, Sozialversicherungsrechtliche Abteilung, vom 11.
November 2015, in die Verfügung vom 15. Januar 2016, mit welcher das Bundesgericht das
Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege wegen Aussichtslosigkeit der Beschwerde
abgewiesen und A. _____ eine Frist von 14 Tagen zur Leistung eines Kostenvorschusses
angesetzt hat, die ungenützt verstrichen ist, in die Verfügung vom 18. Februar 2016, mit der
A. _____ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis zum 1. März
2016 verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde, in
Erwägung, dass die Beschwerdeführerin den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht
geleistet hat, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach
Art. 108 Abs. 1 lit. a und Abs. 2 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und in
Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten
verzichtet wird, erkennt die Einzelrichterin: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.
2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem
Verwaltungsgericht des Kantons Bern, Sozialversicherungsrechtliche Abteilung, und dem
Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 9. März 2016 Im Namen
der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Einzelrichterin:
Pfiffner Die Gerichtsschreiberin: Fleischanderl

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.